

1. UNTERSUCHUNGSGEGENSTAND UND METHODIK

Mit dem Ziel die Komplexität des Marktes für Warehouse Management Systeme (WMS) zu erfassen sowie umfangreich und transparent zu präsentieren, stellt diese Ausgabe der erstmalig 2007 / 2008 initiierten Untersuchungsreihe eine umfassende Aktualisierung dar. Sie basiert dabei auf der mittlerweile über 10-jährigen Projekterfahrung im Bereich der WMS Auswahl- und Einführungsberatung des Fraunhofer-Instituts für Materialfluss und Logistik (IML) in Dortmund. Dabei wurden die Entwicklungen und zukünftigen Trends des Marktes sowohl von WMS-Anbieter- als auch von WMS-Anwenderseite betrachtet.

Zu diesem Zweck erstellte das Team warehouse logistics zwei unterschiedliche, für den jeweiligen Befragtenkreis zusammengestellte Fragebögen, die sowohl auf der Online-Plattform warehouse-logistics.com beantwortet werden konnten als auch im Rahmen einer telefonischen Umfrage genutzt wurden.

Der an die Anwender adressierte Fragebogen gliederte sich in vier Themenblöcke mit Fragen zum derzeit genutzten WMS, zur Projektierung, zur Relevanz eines Validierungsprozesses für WMS sowie zu allgemeinen Entwicklungen und Trends des WMS-Marktes.

Der Anbieterfragebogen setzte sich aus zwei Teilen zusammen, denen jeweils mehrere thematische Unterpunkte zugeordnet waren. Im ersten Teil wurden Angaben zum Unternehmen und zum durchschnittlichen Projekt erfasst. Neben einem allgemeinen Unternehmensprofil wurden hier die Projektkosten, Markt- und Umsatzdaten, die Zahlungsmoral sowie Trends und Entwicklungen im Bereich der WMS erfragt. Der Schwerpunkt im zweiten Teil des Anbieterfragebogens lag auf der Erfassung des funktionalen Umfangs des WMS. Dieser Teil wurde exklusiv von den Teilnehmern der WMS Datenbank ausgefüllt, einer in Umfang und Detaillierungsgrad weltweit einzigartigen Datenbasis zur Feststellung des Funktionsumfangs von Warehouse Management Systemen. Ein wichtiger Aspekt der WMS Datenbank ist die Sicherstellung der Verlässlichkeit der Angaben der WMS-Anbieter. Um diesen Anspruch zu gewährleisten, werden die Angaben jährlich vor Ort beim WMS-Anbieter am jeweiligen System validiert: Verschiedene hinterfragte Prozesse werden durchgespielt, Funktionen vorgeführt, Formulare gedruckt und Datenbank-Modelle besprochen. Ergeben sich hierbei Abweichungen hinsichtlich der im Fragebogen gemachten Angaben, werden diese korrigiert. Die untersuchten Kriterien und die angesetzten Maßstäbe sind bei jedem WMS-Anbieter gleich. Eine Vergleichbarkeit der Systeme wird somit ermöglicht. Der Umfang der hinterfragten Einzelaspekte ist von 1.500 im Jahr 2001 auf über 3.000 in 2009 angestiegen, um die gestiegene Komplexität der logistischen Anforderungen sowie inhaltliche wie technologische Entwicklungen der letzten Jahre entsprechend abbilden zu können. Die im WMS Marktreport betrachteten Analysezeiträume sind daher teilweise unterschiedlich lang, da z.B. die Funktionen zur Unterstützung von Value-added Services (VAS) erst ab 2003 hinterfragt wurden. Die variierenden Umfänge der einzelnen Fragebogenversionen spiegeln sich in Grafiken und Tabellen teilweise darin wider, dass die Erfüllungsgrade zu einzelnen Funktionen in Folgejahren absinken. Dieser Effekt rührt des Weiteren auch durch eine über die Jahre leicht variierende Anzahl von befragten WMS-Anbietern her.



Die unterschiedlichen Fragebogenversionen sind:

- 2001: Fragebogen Version 1 (V1)
- 2002: Fragebogen Version 2 (V2)
- 2003: Fragebogen Version 3 (V3)
- 2004: Fragebogen Version 4 (V4)
- 2005: Fragebogen Version 5 (V5)
- 2006: Fragebogen Version 6 (V6)
- 2007: Fragebogen Version 7 (V7)
- 2008: Fragebogen Version 8 (V8)
- 2009: Fragebogen Version 9 (V9)

Sofern nicht ausdrücklich erwähnt, beziehen sich die Daten, Grafiken und Tabellen auf das Jahr 2009. Für die Marktuntersuchung wurden überwiegend WMS-Anbieter und WMS-Anwender aus dem deutschsprachigen Raum persönlich, telefonisch oder per E-Mail kontaktiert. Als zentrale Quelle der Kontaktdaten dienten persönliche Kontakte sowie die Recherche im Internet. Zusätzlich bestand für WMS-Anbieter und WMS-Anwender die Möglichkeit, sich aus eigener Initiative heraus mittels einer Registrierung auf der Online-Plattform warehouse-logistics.com an der Befragung zu beteiligen.

Insgesamt beteiligten sich 93 WMS-Anbieter mit zusammen 112 WMS an der Untersuchung. Der Fokus der Untersuchung lag dabei auf dem Markt Deutschland, Schweiz, Österreich und Benelux, in dem die Mehrheit der teilnehmenden WMS-Anbieter Projekte sucht und ihren Firmensitz bzw. eine Niederlassung hat. Von den 112 WMS waren 79 WMS validierte Systeme der WMS Datenbank, deren funktionale Angaben überprüft wurden. Auf Anwenderseite beteiligten sich 42 Unternehmen via Online-Fragebogen oder im Rahmen der telefonischen Befragung (>> Untersuchungskennzahlen | S. 8).

Bei den nicht an der Untersuchung teilnehmenden WMS-Anbietern handelt es sich bei den „puren“ WMS-Anbietern (>> WMS-Anbieter-Typen | S. 144) zumeist um kleine bzw. Kleinstunternehmen (1 bis 5 Mitarbeiter). Bei den Suite-Anbietern sind die umsatzstärksten Anbieter erfasst. Der Großteil der verbleibenden Suite-Anbieter weist im Bereich WMS vergleichsweise geringe Umsätze auf, da zumeist keine umfangreichen Warehousing-Projekte realisiert werden. Auch bei den Lagertechnik-Anbietern sind die umsatzstärksten Unternehmen in der Untersuchung erfasst. Der Großteil der verbleibenden Lagertechnik-Anbieter bietet als Ergänzung zur Lagertechnik ausschließlich noch einen Materialflussrechner, nicht aber ein WMS an. Das WMS wird bei Lösungen dieser Anbietergruppe dann überwiegend von „puren“ WMS-Anbietern installiert.

Daher würden sich die Umsatz- und Mitarbeiter-Kennzahlen für den *durchschnittlichen* WMS-Anbieter bei einer vollständigen Erfassung des untersuchten WMS-Anbieter-Marktes für alle Anbieter-Typen deutlich reduzieren. Gesamtumsätze und Gesamtmitarbeiterzahlen für den vollständig untersuchten WMS-Markt hingegen würden nur vergleichsweise geringfügig steigen. Die jeweiligen Relationen der Kennzahlen zwischen den Anbieter-Typen würden nahezu gleich bleiben. Mit der Anzahl und Auswahl der befragten WMS-Anbieter wurde damit eine statistisch belastbare Grundlage geschaffen, mit der davon ausgegangen werden kann, dass sich die Befragung weiterer WMS-Anbieter im untersuchten Markt nicht wesentlich auf die Ergebnisse der vorliegenden Studie auswirken würde. Die Erkenntnisse über den WMS-Markt decken damit den Großteil des Marktes Deutschland, Österreich, Schweiz und Benelux bezüglich Mitarbeiter, Projekt und Umsatz ab.

Die Daten der ausgefüllten Fragebögen wurden verdichtet ausgewertet. Die Wiedergabe der Daten erfolgt kumuliert sowie anonymisiert und wird durch Tabellen sowie durch Grafiken unterstützt. Auf Basis der durchgeführten Befragungen konnten so umfangreiche und ergebnisstarke Erkenntnisse gewonnen werden, die im vorliegenden Band zusammengefasst sind.

>> Untersuchungskennzahlen			
Zielgruppe	Anzahl der Befragten	Erhebungszeitraum	Regionale Verteilung (Auszug)
WMS-Anbieter	93	Frühjahr 2008 - Herbst 2009	Deutschland (74%) Niederlande (5%) Österreich (5%) USA (5%) Sonstige (10%)
WMS-Anwender	42	Juli 2009 - Herbst 2009	Deutschland (100%)